



ANLAGENLISTE

**Erläuterung zur Anlagenliste für die Periode 2008-2012,
Stand 28. Februar 2012**

IMPRESSUM

Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)
im Umweltbundesamt
Bismarckplatz 1
14193 Berlin

Telefon: (0 30) 89 03-50 50
Telefax: (0 30) 89 03-50 10

Internet: www.dehst.de
E-mail: emissionshandel@dehst.de

Stand: 28.02.2012

DIE ANLAGENLISTE 2012, STAND 28.02.2012

ÜBERSICHT DER ZUTEILUNGSÄNDERUNGEN

In der Zeit vom 30.09.2011 bis zum 28.02.2012 wurden vier automatische und eine manuelle NAP-Änderung von der DEHSt an die EU-Kommission übersandt, die bis Ende Februar 2012 akzeptiert und im CITL eingestellt wurden.

Am 28.02.2012 waren somit 1699 Anlagen emissionshandelspflichtig. Gegenüber der Liste vom 30.09.2011 wurden acht Anlagen neu aufgenommen.

Insgesamt wurden für 50 Anlagen Änderungen vorgenommen. Die Änderungen gegenüber der NAP-Tabelle vom 30.09.2011 werden in der Spalte „Aktualisierung“ der Liste dokumentiert. Die Tabelle stellt die Fallgruppen und die Zahl der betroffenen Anlagen nach Kennzeichnung in der Anlagenliste dar. Bei einzelnen Anlagen können auch mehrere Zuteilungsänderungen zu unterschiedlichen Zeiten vorgenommen worden sein.

Tabelle 1: Übersicht der Zuteilungsänderungen

Status Zuteilungs-änderung	Kennzeichnung in der Anlagenliste	Zahl Anlagen mit von der KOM genehmigten Zuteilungsänderungen						
		28.02.2008	28.02.2008 bis 30.11.2009	30.11.2009 bis 28.02.2010	28.02.2010 bis 30.11.2010	30.11.2010 bis 28.02.2011	28.02.2011 bis 30.09.2011	30.09.2011 bis 28.02.2012
keine Zuteilungs-änderung		1665	1571	1619	1612	1623	1631	1649
hinzugefügt	Neuanlage		10	4	11	6	11	8
	Bestandsanlage - neu eh-pflichtig			1	1		1	
Zuteilungs-änderungen in der 2. HP	Kapazitätserweiterung		40	9	29	30	25	19
	Stilllegung		3	11	15	5	8	3
	Wegfall EH-Pflicht		1	6		9	3	7
	Zuteilungsänderung-Zusammenlegung		1		2		1	8
	Zuteilungsänderung		39	19	8	5	11	5
	Zuteilungsänderung, Kapazitätserweiterung		2	1		2		
in NAP-Liste		1665	1667	1670	1678	1680	1691	1699
rückwirkend nicht eh-pflichtig in der 2. HP	Aufhebung		1	2		4	1	
	Aufhebung-Zusammenlegung		5					
	Wegfall EH-Pflicht vor 2. HP		2		4			
raus aus der NAP-Liste			8	2	4	4	1	
Gesamtergebnis		1665	1675	1672	1682	1684	1692	1699

Das deutsche Gesamtbudget (CAP) beträgt 2.258.796.905 Emissionsberechtigungen (EB).

Die theoretische Reserve¹ für Neuanlagen beträgt mit Stand vom 28.02.2012 insgesamt 73.362.210 Emissionsberechtigungen.

¹ Bei der theoretischen Reserve wird davon ausgegangen, dass alle Zuteilungen ausgegeben und eventuelle Rückforderungen ausgeglichen werden.

Die Menge für die Auktionierung wird hier unverändert ausgewiesen. Die jährliche Veräußerungsmenge beläuft sich in der Handelsperiode von 2008 bis 2012 auf 40 Millionen Emissionsberechtigungen (Jahresgrundmenge).²

Die angegebenen Emissionen der Jahre 2005 bis 2010 sind die bis zum 28.02.2012 geprüften Daten aus den Emissionsberichten. Emissionen für 2011 lagen uns zum 28.02.2011 noch nicht vor.

2 Zusätzlich werden jährlich weitere Berechtigungen versteigert um die Kosten zu decken, die dem Bund durch die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit dem Emissionshandel entstehen (Refinanzierungsmenge). Die jährliche Refinanzierungsmenge speist sich aber im Unterschied zur Jahresgrundmenge aus der Neuanlagenreserve.

UNTERSCHIEDE IN DER DARSTELLUNG ZUM CITL

In der hier abgebildeten NAP-Tabelle werden die jährlichen Zuteilungen dargestellt, wie sie durch Bescheid von der DEHSt zugeteilt wurden. Im CITL werden dagegen Zuteilungen, die im vorherigen Jahr nicht ausgegeben werden konnten, mit den Zuteilungen im darauffolgenden Jahr verrechnet. So können Rückforderungen im CITL nicht abgebildet werden. Ein Vergleich einzelner Jahresmengen kann hier zu Fehlinterpretationen führen (z.B. Vergleich Zuteilung mit VET im Jahr 2008).

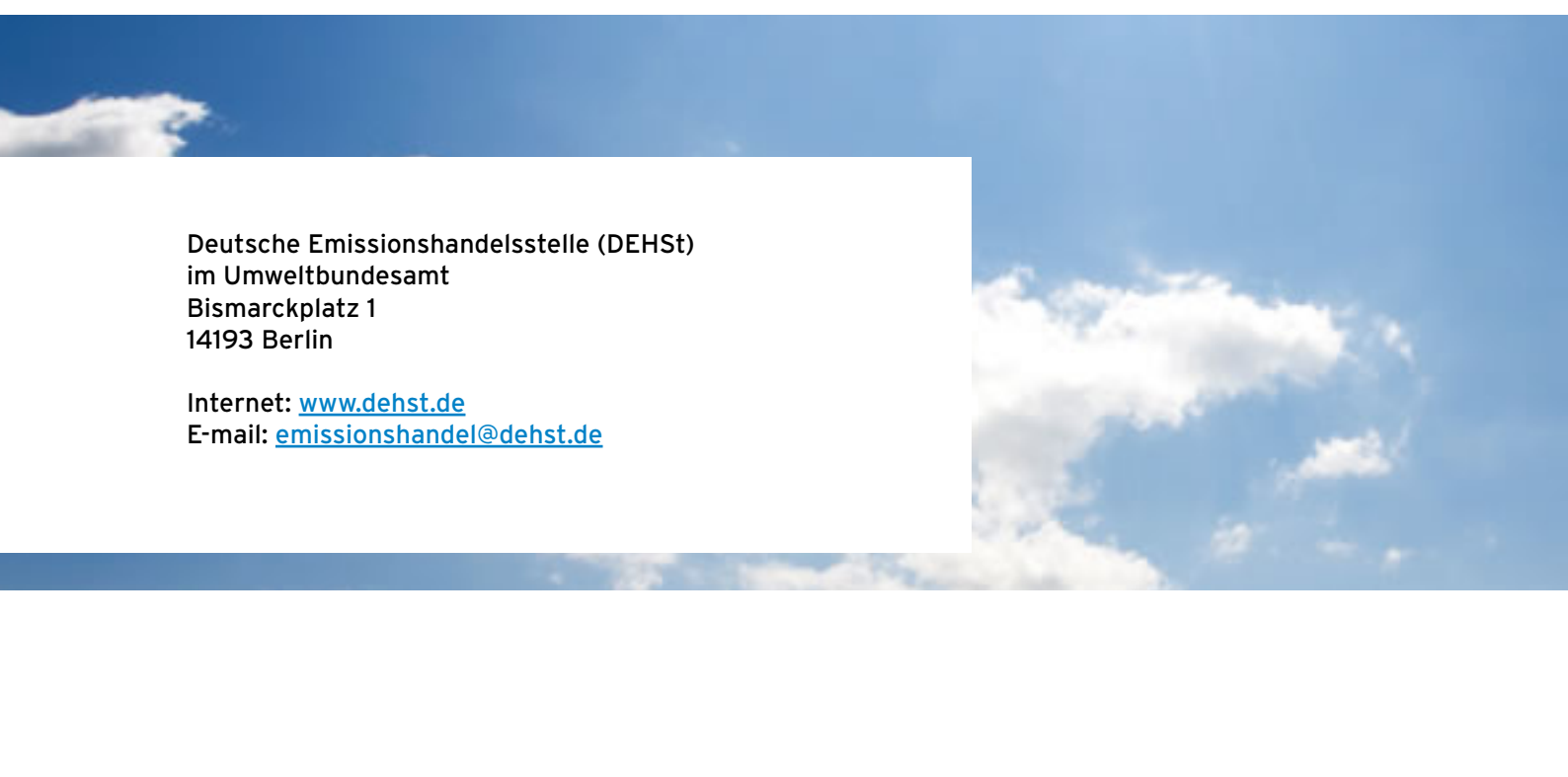
Theoretisches Beispiel: Eine Anlage erhielt zu Beginn der Handelsperiode im Jahr 2008 eine jährliche Zuteilung in Höhe von 100.000 Emissionsberechtigungen (EB). Im Zuge eines Widerspruchsverfahrens wird im Laufe des Jahres 2009 die jährliche Zuteilungsmenge auf 75.000 EB reduziert. Die DEHSt verrechnet daher die für die Jahre 2008 und 2009 bereits ausgegebene Menge in Höhe der Differenz (50.000 EB) mit den Ausgaben für das folgende Jahre. Der Reservebestand wird um die Menge von 125.000 EB erhöht. Die Darstellung unterscheidet sich zwischen CITL und DEHSt wie folgt:

Beispiel für Dokumentation einer Minderzuteilung						
Darstellung	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt
DEHSt	75.000 EB	75.000 EB	75.000 EB	75.000 EB	75.000 EB	375.000 EB
CITL	100.000 EB	100.000 EB	25.000 EB	75.000 EB	75.000 EB	375.000 EB

Im Falle von Stilllegungen während der Handelsperiode, werden Emissionsberechtigungen für das laufende Jahr der Stilllegung anteilig zurückgefordert. In diesem Fall wird die Zuteilung in der DEHSt Tabelle angepasst. Im CITL kann dies jedoch nicht dargestellt werden:

Beispiel für Dokumentation einer Stilllegung in der Mitte des Jahres 2009						
Darstellung	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt
DEHSt	100.000 EB	50.000 EB	0 EB	0 EB	0 EB	150.000 EB
CITL	100.000 EB	100.000 EB	0 EB	0 EB	0 EB	200.000 EB

Somit weicht die im CITL angegebene Zuteilung für das Jahr 2009 mit der tatsächlich von der DEHSt beschiedenen Zuteilung um 50.000 EB ab, Die 50.000 EB gehen somit im CITL nicht in die Reserve über.



Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)
im Umweltbundesamt
Bismarckplatz 1
14193 Berlin

Internet: www.dehst.de

E-mail: emissionshandel@dehst.de